



## PRESSEMITTEILUNG

20.03.2024

# Thermenhotel: Bürger werden zu Stadtplanern

Vielfältige Ideen bei der Planungswerkstatt

Bad Aibling – Die Bürgerbeteiligung für das Projekt „Thermenhotel“ in Bad Aibling ist in die nächste Runde gegangen: Zur Planungswerkstatt am vergangenen Dienstag sind erneut mehr als 80 Bad Aiblinger ins Kurhaus gekommen, um unter dem Motto „Gemeinsam eintauchen und weiterdenken“ die Rolle der Stadtplaner zu übernehmen und ihre ganz eigenen Ideen für das geplante Thermenhotel und die Bebauung des Areals einzubringen.

## HOTEL UND WOHNEN DURCHDACHT VEREINT

Zu Beginn der Veranstaltung wurden von den nonconform Ideenwerkstätten, Bürgermeister Stephan Schlier, Architekt Florian von Hayek und der MvB Baukultur noch einmal die Rahmenbedingungen des Projekts vorgestellt, um alle Anwesenden auf den gleichen Informationsstand zu bringen. Anschließend ging es im Wechsel an vier verschiedenen Thementischen inhaltlich in die Tiefe. Die Bürger brachten sich mit vielen konkreten Ideen zu ergänzenden Nutzungen zum Wohnen im Quartier, zum Hotel und zu öffentlichen Orten im Quartier, zur Gestaltung der Freiräume sowie zur Gestaltung der Grünräume in das Projekt ein. Es wurden Anforderungen an die Architektur formuliert, der Umgang mit der Höhe der Bebauung sowie die Erschließung diskutiert und über eine gelungene Kombination von Hotel und Wohnen nachgedacht. Konkrete Wünsche der Bürger waren beispielsweise ein Gemeinschaftsraum, ein Angebot an Seniorenwohnen, eine Rooftopbar auf dem Hotel, kluge Stauraumnutzung für kleine Wohnungen, die Integration einer Nahversorgung, eine Aufwertung des Thermenparkplatzes oder die ökologische Grünraumgestaltung mit Wasser. Öffentliche Funktionen sollen gelungen mit privaten Rückzugsräumen kombiniert werden und ein harmonisches Gesamtbild ergeben. Die detailliert dokumentierten Ideen und Ergebnisse der Ideen- und Planungswerkstatt im Rahmen der Bürgerbeteiligung werden schrittweise auch auf der Webseite des Projektes [www.bad-und-aibling.de](http://www.bad-und-aibling.de) zum Nachlesen veröffentlicht.

## NUN GEHT ES AN DEN STÄDTEBAULICHEN ENTWURF

„Es ist toll, dass wir durch diese Veranstaltungen zusammenkommen, ins Reden kommen und uns kennenlernen konnten. Nicht nur als Unternehmer, als Bürger, als Stadtrat oder als Anwohner, sondern allen voran als Menschen.“, zieht Dr. Max von Bredow, der mit seinem Familienunternehmen Max von Bredow Baukultur GmbH das Thermenhotel mit Wohnbebauung realisieren wird, ein positives Fazit der Bürgerbeteiligung. „Nun ist unsere Herausforderung möglichst viele Ihrer Ideen umzusetzen. Und darauf freuen wir uns.“



Die in der Planungswerkstatt geäußerten Ideen und Wünsche der Bad Aiblinger fließen jetzt in den städtebaulichen Entwurf ein, welcher am Mittwoch, 19. Juni, von 19 bis 22 Uhr den Bürgern ebenfalls im Kurhaus präsentiert wird. Die Planungshoheit und somit das letzte Wort hat jedoch nach wie vor der Bad Aiblinger Stadtrat als demokratisch gewähltes Organ der Bürger.

#### **HINTERGRUND: THERMENHOTEL MIT ANGRENZENDER WOHNBEBAUUNG GEPLANT**

Mit dem geplanten Projekt der Max von Bredow Baukultur GmbH soll das Angebot der Therme Bad Aibling mit einem Thermenhotel komplettiert werden. Ziel des Bauvorhabens ist es, in erster Linie die Attraktivität der Therme in der Kurstadt auszubauen. Daneben sollen Synergien mit dem Einzelhandel und der Gastronomie in der Innenstadt sowie dem Kurhaus, dem Kurpark und den umliegenden Gesundheitsbetrieben entstehen. Im Norden soll eine Wohnbebauung mit Wohnraum für Bad Aiblinger Bürger aller Generationen anschließen. Bad Aiblinger Bürger sollen bei Verkauf und Vermietung der Wohnungen bevorzugt werden. Für die Gestaltung konnte das Architekturbüro Behnisch gewonnen werden, das bereits die Therme geplant hat.



Bürger als Stadtplaner: Diese einmalige Chance im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Projekt „Thermenhotel“ nutzen erneut viele Bad Aiblinger.



## UNTERNEHMENS PORTRAIT

Die Max von Bredow Baukultur GmbH ist ein Familienunternehmen aus dem Landkreis Rosenheim, das sich der ganzheitlichen Entwicklung und Gestaltung von Lebensräumen in Oberbayern verschrieben hat, die einen Beitrag zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung leisten. Baukultur ist dabei der Schlüssel des Unternehmens, um nicht nur gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Mehrwert zu schaffen, sondern auch eine Verbindung aus historischer und zeitgemäßer Architektur zu finden. Als Immobilienentwickler in der Region plant und baut die MvB gemeinwohlorientierte Quartiere, revitalisiert alte Gebäude und saniert historische Baudenkmäler – immer mit dem Ziel Orte neu zu beleben. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf eine anspruchsvolle Gestaltung, nachhaltige Konzepte, regionale Partner und die Einbindung derer, die später in den Gebäuden leben sollen. Mit ihrer über 20-jährigen Erfahrung stellt sich die Max von Bredow Baukultur GmbH großen Aufgaben: weniger Flächen versiegeln, ökologisch bauen und zu einem neuen Miteinander finden – getreu dem Motto „besser bauen. besser leben“.

## PRESSEKONTAKT

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Max von Bredow Baukultur GmbH**

Spinnereiinsel 3b  
83059 Kolbermoor  
[www.mvb-baukultur.de](http://www.mvb-baukultur.de)  
[info@mvb-baukultur.de](mailto:info@mvb-baukultur.de)

**Stadt Bad Aibling**

Marienplatz 1  
83043 Bad Aibling  
[www.bad-aibling.de](http://www.bad-aibling.de)  
[rathaus@bad-aibling.de](mailto:rathaus@bad-aibling.de)